

| Der Bestseller vom Marktführer |

FERTIG HÄUSER 2010



Die 100 Schönsten



Wählen Sie Ihr Traumhaus | Fertigbau-Vorteile | Grundrisse
& Kosten & Preise | Ausbauhäuser | Internet | Ausstellungen

FERTIGHAUSER 2010

Hausbau Special



2 FREIKARTEN
gratis für eine Fertighaus-
ausstellung nach Wahl

SH 2010/01 • € 7,80 • Österreich € 8,60 • Schweiz sfr 15,60
Belgien € 9,15 • Italien € 10,15 • Spanien € 10,15 • Finnland € 11,00

Der Große Deutsche Fertighauspreis 2010

Architektur, Innovation, Energieeffizienz: Die Macher



Die Jury

Rund 30 Haushersteller beteiligten sich dieses Jahr mit Vorschlägen am „Großen Deutschen Fertighauspreis“. Vier Entwürfe wurden prämiert, ein Gesamtsieger ermittelt. Die Jury bei der Sitzung (v.l.n.r.): Prof. Georg Sahner (Stuttgart), Norbert König (Fraunhofer Institut für Bauphysik, Stuttgart-Vaihingen), Astrid Barsuhn (Zeitschrift „bauen“, Fachschriften-Verlag), Isabell Schäfer (TU Darmstadt, Fachbereich Architektur) und Paul Daleiden (Herausgeber, Fachschriften-Verlag).



Der „Große Deutsche Fertighauspreis“ mit seiner höchsten Auszeichnung, dem „Golden Cube“, wurde vom Fachschriften-Verlag im Jahr 2004 ins Leben gerufen. Er ist nicht nur ein hochkarätiger Branchentreff, sondern bietet auch die Gelegenheit einer Bestandsaufnahme: Was

kann der Fertighausbau heute aus architektonischer und technischer Sicht bieten? Die ausgezeichneten und hier präsentierten Häuser machen deutlich, dass die Zeiten des Hauses von der Stange endgültig passé sind. Zwar ist noch immer das Typenhaus im Preiswertmarkt anzutreffen, es steht jedoch nicht mehr

im Mittelpunkt – den Ton geben hochwertige Architekten-Entwürfe an. Mit ein Grund, warum der deutsche Fertighausbau mittlerweile auch im Ausland geschätzt wird und im Export in ganz Europa und darüber hinaus Erfolge verbuchen kann.

Was die Technik anbelangt: Es überrascht nicht, dass unter den diesjähri-

gen Gewinnern zwei Passivhäuser zu finden sind und bei den eingereichten Vorschlägen das Effizienzhaus 70 klar dominiert. Der Dreiklang Vorfertigung, das Bauen mit Holz und Energieeffizienz – das ist die Domäne des Hightech-Fertighausbaus. Damit ist die Branche für die Zukunft gut gerüstet!



Auf einen Blick: Alle Sieger und Gewinner, Mitglieder der Jury und Organisatoren. Zufriedene Gesichter zum Abschluss der gelungenen Veranstaltung zur Preisverleihung des „Golden Cube“.



Schon Tradition: Die Begrüßung der etwa hundert Gäste erfolgte durch Wolfgang Kriwan, Geschäftsführer des Fachschriften-Verlags.

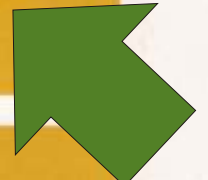


Der adäquate Rahmen für eine exklusive Veranstaltung: Im Restaurant „Cube“, auf der obersten Etage des gläsernen Kunstmuseums Stuttgart, findet traditionsgemäß die alljährliche Verleihung des „Golden Cube“ statt.



Creativ-Preis

Der Keller ist ein wichtiger Bestandteil des Hauses. In Zeiten verstärkter Anstrengungen zur Energieeinsparung muss auch dem Bauteil im Erdreich mehr Interesse entgegengebracht werden. Im Klartext: Es gilt den Keller zu dämmen. Der Creativ-Preis 2010 geht daher an die Firma Otto Knecht im schwäbischen Metzingen, für die Entwicklung einer Perimeterdämmung, die bereits im Werk auf die Betonfertigteile aufgebracht wird. Vorteile: Schnellere Abwicklung auf der Baustelle, höhere Dämmqualität usw. Abbildung: Rainer Knecht (Mitte) nahm den Preis entgegen.



Strebel-Preis

In Erinnerung an den Verleger Ottmar Strebel, Gründer des Fachschriften-Verlags und der Eigenheim-Ausstellungen, wurde der Strebel-Personality-Preis ins Leben gerufen. Der Preis ging dieses Jahr an Franz-Dieter Gussek, dem langjährigen Chef der Firma Gussek Haus aus Nordhorn, der in rund 35 Jahren die Firma zu einem der wichtigsten und vielseitigsten Unternehmen der Branche gestaltete. Unsere Abbildung: Fachschriften-Verlags-Gesellschafterin Gabriele Mühlberger-Strebel bei der Preisübergabe an Franz-Dieter Gussek.



Johann-Karl Griese (Gussek Haus), Paul Daleiden, Franz-Dieter Gussek, Harald Fritsche (FSV), Wolfgang Kriwan (v.l.n.r.).



Branchenkennner unter sich: Franz-Dieter Gussek (Gussek Haus) im Gespräch mit Detlef Bühmann (Haacke-Haus), Präsident Bundesverband Deutscher Fertigbau.



Besuch aus dem Norden (v.l.n.r.): Marco Hammer (Hanse Haus), Paul Daleiden, Annette Müller (Hanse Haus) und Harald Fritsche (Chefredakteur).



Schwäbische Fertighäusler (v.l.n.r.): Klaus-Dieter Schwendemann, Dr. Ralph Mühleck (Weberhaus) und Siegfried Weiss (Bittermann & Weiss).



Gemischte Gruppe (v.l.n.r.): Rainer Knecht (Knecht Kellerbau), Horst Mühlberger, Gabriele Mühlberger-Strebel (Hauptgesellschafterin des Fachschriften-Verlags), Anton Hammes (Davinci Haus).



Gäste von der Schwäbischen Alb (v.l.n.r.): Peter Traut und Carola Kochner (Schwörer Haus), Paul Daleiden, Harald Fritsche und Jasmin Neuberger (Schwörer Haus).